

Berlin *Fokus*

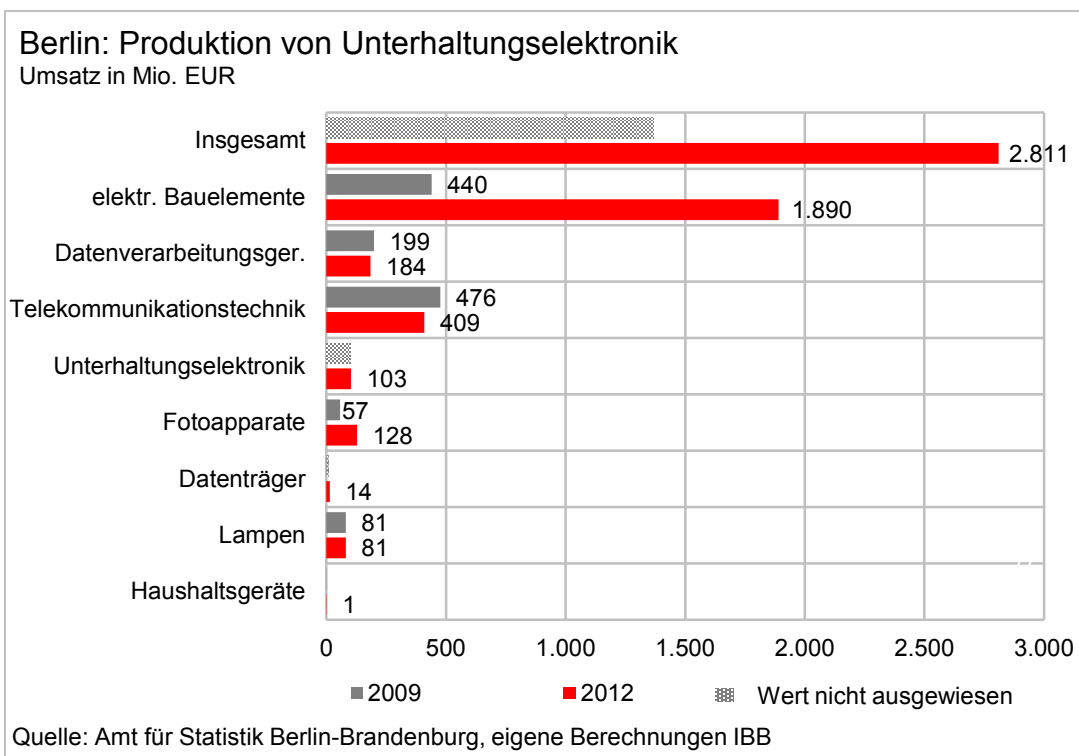
Haushalts- und Unterhaltungselektronik in Berlin

8. September 2014

2,8 Mrd. EUR Umsatz mit Haushalts- und Unterhaltungselektronik in Berlin

Die Internationale Funkausstellung (IFA) ist die größte Konsumenten und Elektronik-Fachhändler-Messe weltweit. Fast alle Produkte der Haushalts- und Unterhaltungselektronik, die es auf der IFA 2014 zu bestaunen gibt, kommen heute aus asiatischer Produktion. Aber es gibt immer noch Unternehmen, die in Deutschland und sogar am Standort Berlin produzieren. An der Produktion von Haushalts- und Unterhaltungselektronik sind in Berlin 360 Unternehmen beteiligt. Davon gehören sogar einige sogenannte „Hidden Champions“, die in ihrer Marktnische auf den vordersten Plätzen mitspielen können.

Im Bereich der Unterhaltungselektronik versammeln sich Unternehmen, die mit der Herstellung von elektronischen Bauelementen, Datenverarbeitungsgeräten (z.B. Router), Geräten der Telekommunikationstechnik (z.B. Telefone), fotografischen Geräten, Datenträgern, aber auch mit Stereoanlagen und Lautsprechersystemen befasst sind. Die Hersteller von Haushaltsgeräten stellen Lampen und Leuchten, elektrische Klein- und Haushaltsgeräte, Ventilatoren, Staubsauger, Kühlschränke, Geschirrspülmaschinen und Waschmaschinen her.



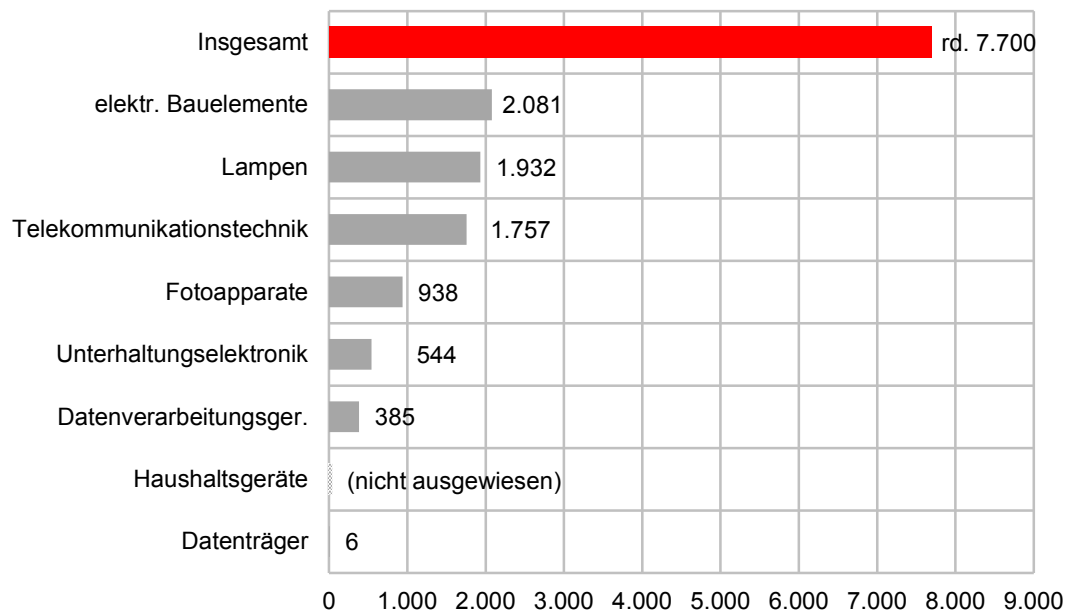
Fasst man diese beiden Unternehmensgruppen zusammen, dann belief sich deren Umsatz laut Steuerstatistik im Jahr 2012 auf gut 2,8 Mrd. EUR (aktuellere Zahlen liegen nicht vor). Bezogen auf die gesamte industrielle Produktion in Berlin erreichen diese Unternehmen einen Umsatzanteil von immerhin 9,2%. Gegenüber dem Jahr 2009 konnte der Umsatz bei diesen Unternehmen nach Berechnungen der Volkswirte der Investitionsbank Berlin sogar verdoppelt werden. Das ist vor allem auf hohe Steigerungen bei Unternehmen zurückzuführen, die der konsumentenorientierten Unterhaltungselektronik vorgelagert sind.

Sie produzieren elektronische Bauelemente, wie elektronische Kondensatoren, Mikroprozessoren, Elektronenröhren, unbestückte Leiterplatten und integrierte elektronische Schaltungen. Viele dieser Produkte sind ausschließlich für den Export bestimmt.

Insgesamt bieten die rund 360 Unternehmen der Haushalts- und Unterhaltungselektronik knapp 7.700 Personen sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse. Davon sind gut 75% in den Bereichen Herstellung von elektronischen Bauelementen, Herstellung von Lampen und Geräten Telekommunikationstechnik beschäftigt.

Berlin: Beschäftigte in der Haushalts- und Unterhaltungselektronik

2013, Anzahl



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnungen IBB

Herausgeber:
Investitionsbank Berlin
Volkswirtschaft
Bundesallee 210
10719 Berlin

Verfasser:
Claus Pretzell
Telefon: 030/2125-4752

Verantwortlich:
Hartmut Mertens
Telefon: 030/2125-4738

Redaktionsschluss: 4. September
2014

Weitere Publikationen unter
www.ibb.de/volkswirtschaft



Investitionsbank Berlin
Dieses Werk ist lizenziert unter
einer Creative Commons Namens-
nennung 3.0 Deutschland Lizenz.
[http://creativecommons.org/licenses/b
y/3.0/de/](http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/)